

Dorfzeitung

Herzlich willkommen im 1. Schuljahr!

42 „Umwelt-detektive“ eingeschult

Auf dem Foto erkennt man die 42 „Umwelt-detektive“ der Grundschule Kettenis. Für sie war der 1. September ein besonders aufregender Tag. Nachdem sie schon Ende August gemeinsam in der Schule ihre Schultüten gebastelt hatten, war es am Montag dann endlich soweit. Mit Eltern, Großeltern oder Paten wurden sie im großen Saal der Schule feierlich empfangen. Die Begrüßung stand unter dem Motto „Schuljahr 2015-2016: Jahr der Ketteniser Umwelt-detektive!“. Begrüßt wurden die

42 I-Dötzchen von dem Schulleiter Bernd Derichs und dem Schulschöffen der Stadt Eupen Werner Baumgarten. Getreu dem Jahresmotto der gesamten Schule erhielt jedes Kind als Begrüßungsgeschenk eine Lupe, um damit die Umwelt besser entdecken zu können. Auch die anschließende Begrüßungsmesse stand auch ganz unter dem Jahresmotto. Nach der Messfeier konnten die Kinder es kaum erwarten, im Saal ihre gefüllte Schultüte in Empfang zu nehmen.



Wir wünschen den Erstklässlern ein spannendes Schuljahr als „Umwelt-detektive“

Auf dem Foto zu erkennen: die Lehrerinnen Frau Breuer und Frau Radermacher, sowie von oben links nach unten rechts: Clément RIJCKAERT, Max FRANSSEN, Jona PROBST, Chloé CRASSON, Lara PROESS, Sarah WYNANDS, Sophie BAILLY, Levi OFFERMANN, Tim ARETZ, Lenni KEVER, Quentin SCHOLZEN, Kay GROTECLAES, Max BOFFENRATH, Cody DANNEMARK, Clara ERNST, Prince DIANDWENGILA, Louis MOSTARD, Leni KRUCHEM, Lena PALM, Mia Sofie KÖTTGEN, Zoé MOSSIAT, Chancelor DIANDWENGILA, Luis POHLEN, Sophie JOHNEN, William SILVESTRE, Anton LAZARUS, Giulia THYSSEN, Sidney FLÜCK, Maxime LAUSBERG, Fynn ZIMMERMANN, Tulu BREUER, Ali ADOUDOU, Ayana NICOLL, Julie ENGELS, Charline PETERS, Delia NYSSSEN, Elisa GRAHOVIC, Mika HAVENITH, Maren SCHIJNS, Elodie JONAS, Mertcan CELIK, Abiraj SINGH.





... Ewa Grzebinska

Inhaberin von „Velours und Seide“

Schicke Festmode in Kettenis

Anfang Oktober eröffnet Ewa Grzebinska in der Talstraße 59 in Kettenis ein neues Atelier für Braut- und Festmode unter dem Namen „**Velours und Seide**“.

Sie ist gelernte Schneiderin und Designerin und übt diesen Beruf seit mehr als 25 Jahren aus. Sie verarbeitet exklusive Stoffe wie Seide, französische Spitze, italienischen Tüll sowie Taft und Satin zu festlicher Mode für besondere Anlässe.

So entstehen Braut- und Abendkleider, Kleider für Blumenmädchen, für den Abi-Ball, für die Brautmutter und für alle festlichen Anlässe nach Wunsch der Kundinnen. Diese werden in gemütlicher Atmosphäre beraten und so entsteht der Entwurf. Sie verkauft aber auch Kollektionen von Gala, Love Story, In Love, Mascara, Marselini und Luxuar sowie die passenden Accessoires wie Taschen, Schuhe, Schleier, Fascinator und Schmuck. Ihr Bestreben ist es, die Kundinnen in wohligerem Ambiente zufriedenzustellen.

Geöffnet ist ihr Atelier von mittwochs bis freitags von 13-18 Uhr sowie samstags von 10-14 Uhr. Auch nimmt sie gern persönliche Beratungstermine entgegen unter der Nummer 0494/83 92 91.

Ihre Kreationen kann man sich demnächst auch im Internet anschauen:

www.velours-und-seide.be

Hubert Keutgens



Es lebten einst in Kettenis ...

Fortsetzung

Gebrüder Orban

In Kettenis war er als „Orbane Karlche“ bekannt. Er betrieb mit seiner Mutter und seinem Bruder auf der Höhnestraße (heute Weimser Straße) ein Gemüsegeschäft, das aber auch andere Artikel des täglichen Bedarfs führte und ebenso alt wie schrullig war.

Hinter der Theke stand meistens die alte Frau Orban, die sehr kurzsichtig war. Die Kinder kauften häufig Süßigkeiten bei ihr ein, die 1 Franken kosteten. Sie machten sich eine Freude daraus, die „Klumpchen“ mit Schokoladetafeln zu bezahlen, wie es sie zu Weihnachten gab. Und die gute Frau Orban hat meistens gute Miene zum bösen Spiel gemacht, um den Kindern den Spaß nicht zu verderben.

„Et Karlche“ fuhr jeden Mittwoch und Samstag Obst und Gemüse aus, zunächst mit einem von einem Pferd gezogenen Karren, und später mit einem blauen Lieferwagen, den man schon von weitem an seinem Knattern erkannte. Einmal pro Woche fuhr er auch Walhorn an.

In der Adventszeit gab es bei Orban eine wunderbare Krippe zu bewundern, mit vielen Hüttchen, Bächen und Figuren. Es war eine ganze Krippenlandschaft. Verantwortlich für dieses Wunderwerk war Richard (der Bruder von Karl). Er suchte sorgfältig die Besucher aus, die das Wunderwerk bewundern durften.

Damit die Krippe sich in Bewegung setzen konnte, musste man ein kleines Geldstück in den damals in allen Geschäften präsenten „Nickneger“ werfen.



Das Foto entstand bei einem Ausflug des Ketteniser Kirchenchores zum Drachenfels in Königswinter. Links sitzt Hubert Mennicken (Wirt in der Closey), in der Mitte Karl Orban und rechts Josef Keutgens

Richard war Herrenschneider und schneiderte selbst die Gewänder für die Krippenfiguren.

Für die Ketteniser Jugend war der Besuch bei Orban im vorweihnachtlichen Geschehen ein Muss.

Pascal Janssen

Er betrieb gegenüber der Kirche eine Wirtschaft mit Festsaal, der in der Vergangenheit als „Hotel Baum“ bei der Eupener Bevölkerung sehr beliebt gewesen war als Ausflug- und Tanzlokal.

Die alten Ketteniser Kirmesfeste waren damals der Renner.

Als Relikt aus dieser Zeit stand noch eine große Orgel im großen Saal, die ab und zu mit lautem Klang erklang.

Die Ketteniser Kinder von damals können sich gut an diesen Saal erinnern, weil man dort bei einer gemütlichen Feier den Nikolaus erwartete.

Im Saal wurden in Erwartung des Nikolaus Bühnenstücke aufgeführt. An der Decke hing ein großes Flugzeug an einem Schwenkarm. Wenn das Flugzeug zu kreisen anfang, wussten alle Kinder, dass der Nikolaus mit seinen Muffs bald landen würde.

Josef Mockel war der Nachfolger. Auch er betrieb die Wirtschaft und den Saal. Die Wirtschaft ist vor 20 Jahren umgestaltet worden und in die neue Primarschule einbezogen worden. Sie beherbergt heute die Pfarrbibliothek.

Peter Ramjoie



Die Pfingstkirmes im Tal

Eine Erfolgsstory des RC Kettenis

Nachdem die traditionelle Pfingstkirmes im Dorf keinen Zuspruch mehr fand, unternahm der Fußballclub RC Kettenis im Jahre 1984 den Versuch, eine Alternative zu dieser bis dahin beliebten Dorfattraktion zu finden.

In den ersten bescheidenen Jahren standen Fußballspiele im Vordergrund, die auf der Fußballwiese an der Talstraße ausgetragen wurden. So spielte u.a. eine Starelf der Ketteniser Schützen gegen eine Auswahl des RC Kettenis oder Lokomotive Rathaus gegen die Stadtverwaltung Monschau.

Ab 1988 wurde ein Festzelt gemietet, nicht zuletzt, um die zahlreichen Gäste besser bewirten zu können. Andere Dorfvereine trugen dazu bei, dass der Zuspruch von Jahr zu Jahr zunahm. Der VBC Traktor Kettenis lockte zahlreiche Jugendliche zu seinen Disco-Abenden, die genauso wie

der Ball der Landwirtschaftlichen Jugendvereinigung Kettenis im Festzelt abgehalten wurden.

Seit Beginn der Initiative des RC Kettenis sorgten Karussells, Entchenangel- und Schießbuden für die nötige Kirmesatmosphäre, sodass auch den kleinen Gästen Kurzweil und Unterhaltung geboten wurde.

Die neuen Umkleidekabinen des RC Kettenis wurden im Rahmen der Pfingstkirmes 1990 festlich eingeweiht, wobei der Fußballverein auf die tatkräftige Unterstützung der Dorfvereine zählen konnte.

Der Vorstand des RC Kettenis beschloss 1991, die Kirmes neu zu gestalten, um neben den bisherigen Fußballspielen auch andere sportliche Aktivitäten anzubieten.

So wurde der heutige Mehrkampf, damals noch Zehnkampf mit anschließendem Quiz über Kettenis ins Leben gerufen.

Das große Interesse am Zehnkampf bewirkte, dass bereits nach drei Jahren ebenfalls Junggesellen- und Karnevalsvereine zu den Teilnehmern gehörten.

Der Fünfkampf für Kinder am Montagnachmittag wurde den jungen Besuchern durch eine besondere Attraktion am Ende der sogenannten Kinderolympiade schmackhaft gemacht. Artisten, Zauberer und Jongleure gaben sich in Kettenis die Ehre.

Der Verein hatte im Jahr 2002 das Glück, dass die Stadt Eupen die Eifeler Musikanten im Rahmen von „Summer in the City“ für den Pfingstmontag verpflichten konnte. Somit wurde auch der

Der RC Kettenis im Gründungsjahr 1972. Von l. nach r. stehend: Gerd Thissen, Herbert Jacques, Herbert Clooth, Erich Mennicken, Peter Thissen, Manfred Nahl. Von l. nach r. knieend: Fred Pohlen, Paul Gillessen, Wolfgang Dujardin, Günther Assent, Manfred Baumsteiger, Helmut Hermann





Geschmack der reiferen Generation in Form von stimmungsvollen Blasmusik-Konzerten getroffen.

Zusammen mit dem Oldie-Abend am Freitag und der Jugendparty am Sonntag wird somit sämtlichen Altersgruppen ein musikalisches Unterhaltungsprogramm geboten.

Die Pfingstkirmes hat sich im Laufe der Jahre zu einem Großereignis entwickelt, das zu einem Publikumsmagneten geworden ist, dessen Planung, Organisation und Durchführung aber auch eine zeitaufwendige Arbeit voraussetzt. Der Fußballclub kann daher seit mehreren Jahren auf die Unterstützung vieler Helfer zählen. So haben die Landfrauen Kettenis ab 2005 für das leibliche Wohl gesorgt und ihre Arbeit im Jahr 2014 der Pfadfindergruppe Sankt Franziskus Eupen übergeben. Seit 2010 übernimmt die Drum-Band Kettenis den Thekendienst an den beiden beliebten Abendveranstaltungen.

Das, was vor 31 Jahren begann, hat sich zu einem Erfolgskonzept entwickelt, das die heutige junge Generation von Verantwortlichen weiterhin motiviert, das Gemeinschaftsleben zu fördern und offen zu bleiben für jede kommende Zusammenarbeit mit den anderen Dorfvereinen. So braucht man sich um die Zukunft der zur Tradition gewordenen Pfingstkirmes keine Sorgen zu machen.

Wolfgang Dujardin

Fotostrecke Pfingstkirmes 2015





„Phishing“

Das sollten Sie wissen

Phishing ist ein Kunstwort, zusammengesetzt aus den Wörtern „Passwort“ und „Fishing“ – also so etwas wie Passwörter fischen.

Unter dem Begriff Phishing versteht man also alle Versuche, mit denen Kriminelle an Benutzerdaten samt Kennwörtern von Benutzerkonten (Bankkonto, E-Mail-Konto, Amazon-Konto etc.) heranzukommen versuchen.

Dabei kommen vielfältige Techniken zum Einsatz. Ein simpler Ansatz besteht darin, in einer Mail anzufragen „Hallo, wir haben Probleme mit der Kontenanmeldung. Kannst Du uns mal dein Kennwort leihen“. Wenn die von einem vermeintlichen Kollegen kommt, gehen Menschen darauf ein. Das ist die Ausnutzung der Hilfsbereitschaft.

Phishing, was steckt dahinter?

Phishing-Versuche zielen oft auf Bankkunden ab. Dort wird mit Ängsten gespielt (Botschaft: es ist unberechtigt Geld von ihrem

Konto abgebucht worden, Sie müssen reagieren). Hier ist es das Ziel, die Kontenzugangsdaten (und möglicherweise TANs) für das Bankkonto zu erfahren.

Was kann ich gegen Phishing tun?

Unterstützt das E-Mail-Programm oder der E-Mail-Anbieter einen Phishing- oder Junk-E-Mail-Filter, sollten Sie diesen auch nutzen.

Erkennen Sie eine Phishing-Mail auf den ersten Blick (Schreibfehler, kein Konto bei der Bank etc.), löschen Sie dieses ungelesen. Machen Sie sich klar, dass keine Bank und kein Online-Anbieter Sie per E-Mail nach Anmelde-daten fragt.

Rufen Sie bei Zweifeln ihre Bank an und klären Sie das Anliegen, welches in der (Phishing)Mail genannt wird, telefonisch. Meist stellt sich dann heraus, dass die Bank nichts mit der Mail zu tun hat.

- Geben Sie keine persönliche Informationen preis.
- Geben Sie Internetadressen immer manuell ein
- Prüfen Sie regelmäßig ihre Bankauszüge
- Kontrollieren Sie Verschlüsselung Ihrer E-Mail

Die Dorfgruppe Kettenis bietet hierzu sowie anderen Formen der Kriminalität zahlreiche Vorträge an. (0477 65 53 06)

W Kohn

Kettenis im internationalen Dorfwettbewerb

Unser Dorf ist von der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Teilnahme am internationalen Dorfwettbewerb auserkoren worden. Nachdem wir bereits in der Vergangenheit viermal am regionalen Wettbewerb der Ländlichen Gilden „Unser Dorf soll Zukunft haben“ in Ostbelgien teilgenommen haben, sind wir diesmal sofort für den internationalen Wettbewerb qualifiziert.

Im Frühsommer 2016 wird eine internationale Jury unser Dorf besuchen und in Augenschein nehmen und im August/September wird die Preisverteilung in Tihany am Plattensee in Ungarn stattfinden, an der eine Delegation aus Kettenis teilnehmen wird. Das ganze Dorf kann stolz sein auf diese Anerkennung und Ehre.

In der Dezemberausgabe werden wir noch näher auf das Ereignis und die Vorbereitungen dazu eingehen.

Pfarrbibliothek Kettenis

Buchneuheiten



Der Junge muss an die frische Luft
Hape Kerkeling, der mit seinem Pilgerbericht »Ich bin dann mal weg« seine Fans überraschte und Leser jeden Alters begeisterte, lädt auf die Reise durch seine Memoiren ein.



Das Wunder von Coldwater
Wie verhält man sich, wenn plötzlich ein verstorbener Angehöriger anruft? Dieses Szenario klingt skurril, stellt aber die Haupthandlung des Buches „Das Wunder von Coldwater“ von Mitch Albom, einem erfolgreichen amerikanischen Schriftsteller, dar.



Zwei Schmetterlingsfrauen – Muriel Simon
Monate nach ihrer Diagnose Brustkrebs gilt Muriel als geheilt - fürs Erste. Doch der Krebs wirft seine Schatten auf ihr Leben.



Simon Beckett – Verwesung
So wie »Kalte Asche« und »Leichenblässe« ist auch der Thriller „Verwesung“ monatelang die Nummer Eins auf den deutschen Bestsellerlisten gewesen. Bei uns finden Sie diese sowie viele andere Thriller.



Mein Kinderbuchschatz
Die schönsten Geschichten mit Pippi, den Olchis, Mama Muh und Pu

Ausleihgebühr: 10 Cent für 2 Wochen, kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten: Mittwochs, von 18.00 - 19.00 Uhr. Freitags, von 13.30-16.00 Uhr (außer an schulfreien Tagen). Sonntags, von 10.15-11.30 Uhr

Adresse: Pfarrbibliothek St. Katharina Winkelstraße 14 · 4701 Kettenis ckeutgen@skynet.be

Immer wieder viele neue Romane, Krimis, Thriller, Bücher Zum Vorlesen, Kinderbücher, Bilderbücher, Wissensbücher, Kochbücher ...



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich ein neuer Roman vorgestellt wird.

Wir können noch freiwillige Helfer gebrauchen. Bei Interesse gerne melden!

Bilderrätsel
Kettenis kennenlernen

Wo befindet sich dieses Fußballtor?

Foto: Ingrid Martin



Auflösung Bilderrätsel der Juni Ausgabe:
Frontseite des Hauses Zur Nohn 97 in Kettenis.



Wie sätt me op Ketteneser Platt?

die Türschwelle	dr Dörpel
überrascht	perplex
umziehen	bajeere
unartig	ondöjetech
ein unhöflicher Mensch	ene Plompert
eine unreinliche Frau	en Schmuddel
eine unruhige Person	en Onrass
unterbringen	plassedeere
der Unterrock	de Vock
unzufrieden sein	grangele, kwängele
verderben	verderve, schängeleere
das Vergnügen	et Pläseer
verheiratet	bestatt
die Verlegenheit	de Schwalität
verputzen	plestere
verschütten	schlabbere
Versteckspiel	Kukkepiep
vertödeln	verplämpere
Verwunderung	Jösses
ausdrücken,	vertöttele
verwöhnen	

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Einladung zum traditionellen Erntedank – Frühstück

Die Landfrauen freuen sich, Sie erneut begrüßen zu dürfen.

**Am Sonntag, 4. Oktober 2015 in der Aula
der Grundschule Kettenis**

Beginn: ab 10.30 Uhr nach der Erntedankmesse in der Pfarrkirche.

**Vorverkauf bis Mittwoch 23. September:
7€/Person**

Preis an der Tageskasse: 8€/Person.

Die Karten sind erhältlich bei:

- Marie - Louise Krings
Am Wolfshof 2, Kettenis · 087/55 49 19
- Bäckerei Reul Lindenberg Kettenis

Wir freuen uns auf Euer Dabeisein!

Maya-Blumenwiese

Im Frühsommer legte die Stadt Eupen zusammen mit Mitgliedern der Dorfgruppe Kettenis eine Maya-Blumenwiese auf Libermé an. Das Ergebnis ist schön und die Initiative sollte fortgesetzt werden



Glühweintreff

In der Vorweihnachtszeit organisiert die Dorfgruppe einen Glühweintreff:

**Freitag 27. November 2015
von 19-21 Uhr
Am Vereinshaus (Buschberg/Zur Nohn)**

In Zusammenarbeit mit der KLJ, dem Kirchenchor und dem Musikverein mit vorherigen Anmeldungen. Ein jeder erhält noch vorher einen Flyer mit Anmeldeteil.

Gemeinsam singen aus dem neuen Gotteslob

In regelmäßigen Abständen werden die „neuen“ Lieder aus dem Gotteslob in der Kirche Kettenis geprobt. So kann in den Messen wieder gemeinsam kräftig mitgesungen werden. In der Ferienzeit findet dann anschließend noch ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus bei Knabberereien, Getränken und fröhlichem weltlichen Gesang statt.

Die nächsten Treffen sind in die Adventszeit vorgesehen. Die Daten entnehmen Sie der Tagespresse.

Christel Stoffels



Vom ersten Strich bis zum fertigen Produkt!

Euregiostraße 13 · B-4700 Eupen
087/59 12 90 · www.pavonet.be



Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen und dem von der König-Baudouin-Stiftung verwalteten Delhaize Group Fonds.

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis
Verantwortlich: Hubert Keutgens (hubert.keutgens@belgacom.net) · **Anschrift Redaktion:** Talstraße 60 · 4701 Kettenis
Grafik & Druck: Pavonet Print+Design (Ansprechpartner Marc Derwahl: marc@pavonet.be)